Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege



17.02.2026

Jahresbericht 2025 des Fachausschusses Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Vorsitz: Carola Pohlen, Paritätischer Gesamtverband



Der Fachausschuss Teilhabe von Menschen mit Behinderungen hat sich im Verbandsjahr 2025 unter anderem mit folgenden Themen beschäftigt:

Umsetzung Bundesteilhabegesetz

Mit Blick auf die neue Legislaturperiode und die im Koalitionsvertrag formulierten Vorhaben zur Weiterentwicklung des Bundesteilhabegesetzes hat sich die BAGFW mit einer fachlichen Positionierung Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen voranbringen in die Debatte eingebracht. Sie skizziert zentrale Handlungserfordernisse zur Weiterentwicklung der selbstbestimmten, vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

Gemeinsam mit dem Deutschen Behindertenrat, der Liga Selbstvertretung und den Fachverbänden für Menschen mit Behinderung hat die BAGFW im Rahmen gemeinsamer Eckpunkte Selbstbestimmung und Teilhabe sicherstellen! dargelegt, dass die mit dem Bundesteilhabegesetz eingeleitete Reform der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen ein wichtiger und fortschreitender Prozess ist. Einen

Rückschritt darf es nicht geben.

Barrierefreiheit

Die BAGFW bringt sich seit Beginn aktiv in die Arbeit der Bundesinitiative Barrierefreiheit - BMAS ein. Darüber hinaus hat sie zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes Stellung genommen.

Katastrophenschutz in der Eingliederungshilfe

Mit dem Ziel, eine Handreichung zur Krisenvorsorge für Einrichtungen und Dienste zu veröffentlichen, die Leistungen für Menschen mit Behinderungen anbieten, hat die BAGFW eine Redaktionsgruppe gegründet. Die Arbeit an der Handreichung soll 2026 abgeschlossen werden.

Soziotherapie

Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen können Leistungen der Soziotherapie in Anspruch nehmen – vorausgesetzt, sie haben Anspruch auf diese Leistung und örtlich ist ein entsprechendes Angebot vorhanden. Die BAGFW hat zur Stärkung der Soziotherapie die Vernetzung der entsprechenden Leistungserbringer unter ihrem Dach vorangetrieben.

Politische Bildung in Leichter und Einfacher Sprache

Seit vielen Jahren setzt die BAGFW sich für eine Übersetzung des Wahl-O-Mat in Leichte Sprache ein. 2025 hat sich der Dialog mit der Bundeszentrale für politische Bildung intensiviert. Gemeinsam soll nun

ausgelotet werden, welche Möglichkeiten es gibt, ein digitales spielerisches Angebot in Einfacher oder Leichter Sprache zu entwickeln.

Zum Seitenanfang